H. Z. Kersendonk

Dienstags/ den 29. Januarii Anno 1743.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ꝛc. ꝛc. Unsers allergnädigsten Königs und Herrn/ allerhöchsten Approbation und auf Dero specialen Befehl

No. V.

Wochentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commercien/ der Clevischen/ Geldrischen/ Mörs- und Märckischen/ auch umliegenden Landes Orten/ eingerichtete

Addresse- und Intelligentz-Zettel.

VoX LaVDatIVa, aC sIMVL VotIVa.

* * *

eXstat, MILLenIs, septIngentIsqVe peraCtIs,
scil. annis. atqVe qVaterDenIs, tertIVs annVs Iö!

* * *

CongratVLor, eLVXIt qVaDragesIMVs tertIVs annVs!

* * *

optatVr

FREDERICo, BorVssIæ RegI, PatrIæ PatrI,
noVVs aVspICatIssIMVs annVs!

* * *

eXCVLtIssIMVs eXhILarabVnDVs!

* * *

VIgeat

VIgeat abVnDè
FREDERICVs seCVnDVs, BorVssIæ ReX!

* * *

ReX IVCVnDVs, sVbDItIs seCVnDVs.

* * *

VIVat IVCVnDVs DIV seCVnDVs

* * *

HIC ReX, aC DVX EVropæ gnaVIssIMVs Heros!
LVX DVCVM, Regnl fVLgor, VbIqVe nItens!
HIC ReX, MagnVs ALeXanDer qVI sVrglt Vt aLter,
IVLIVs, AVgVstVs, CLarVs VbIqVe MoDò!
ReX VIglLans theMIDos CVLtor, naVVsqVe, serenVs,
HIC ReX, DVX, prVDens PaLLaDIs atqVe VIgor!
DVX VIget, aC sapIens saLoMon eXsVrgIt Vt aLter,
DVX PyLIVs popVLI, ReX, aMor, ILLe, faVor!
ReX prVDens popVLI stabILIMen & VsqVe VoCatVr! Sap. VI.
sIC qVoqVe DVX sapIens ReX FREDERICVs aDest.
ReX qVoqVe PaLLaDIVM Regnl, popVLIqVe, saLVbre!
Et qVoqVe FREDERICVs ReX pIVs VsqVe MICat.
ReX qVoqVe FREDERICVs DIVes, seV, paCIs abVnDans,
PaX hVIVs CVrâ hIC DIVes & VsqVe Manet.
VIVat FREDERICVs, ReX ILLe BorVssVs, aMœnVs!
proVIDVs hVnCCe DIV serVet VbIqVe DeVs.
FeLIX ReX, saLoMon beneDICtVs, VIVe, gVberna,
DVX CLeMens, feLIX sIt noVVs annVs Iö!
ReX rege, VIVe, DIV saLVVs, fLoresCe, trIVMpha,
ReX saLVe, feLIX VIVe MonàrCha DIV!
Vt CeDrVs aVgesCas, VIgeas faVstIssIMVs VsqVè,
ReX Vt paLMa VIre CLarVs VbIqVe DIV:
InCoLVMIs, feLIX, prVDens ReX, naVe, gVberna,
ReX prVDens CVrIs naVVs VbIqVe MICans:
VIVe, VIgeqVe BorVssorVM ReX InCLyte spLenDor!
VsqVe VIge, eXCeLLens Regla, VIVe, DoMVs.

Pro gramma Fredericus.
Ana Ferri Decus!

ReX ferrI DeCVs, VIgor EXerCItVVM!
FerrI IVre DeCVs, MerIto ReX VsqVe VoCatVr,
ReX FREDERICVs oVans, VIVat, & VsqVe MICans!

FerrI,

FerrI, VIVe, DeCVs, LætVs, faLVVsqVe, trIVMphans,
QVo VIget hIC sCeptrVM: sVbDItVs atqVe tVVs:
TV DeCVs aVgVstVM ferrI, VIrtVte VIgesCens,
HoCCe trIVMphVs aDest: paX qVoqVe fIXa nItet. Scil. 17. Maji & 11. Jun. p. æ.
DVX etIaM faVstè LVCes qVo IVre sILesVs,
QVo reDIt eX Voto IVs, VIget hoCCe, tVVM:
QVo nVnC tVrba VIget, gaVDet, RegnVMqVe VIgesCIt:
De qVo paX feLIX LVXIt aMICa, benè.
FerrI VIVe DeCVs DeXtrè, nIteasqVe feCVnDVs,
HIC DeCVs opto tVVM ReX sIt & VsqVe VIgens!
AC VIrtVtVM VIVe DeCVs ReX NestorIs annos
FVLgIDVs InCoLVMIs, ReX rege, faVstVs, oVans:
Læta norVssa DoMVs VIVat, feLIXqVe VIgesCat:
HIC AqVILaM faLVet ReX DeVs VsqVe pIVs!

Pro gramma Ana — Fredericus secundus, Borussiæ Rex.
Bonus exardes curis, fers jure Decus!

Re SECUNDUS, & nulli secundus.
85. 632. 105. 289. 632. S. 1743.

ReX aC DVX, sIC DIV rege, VIge, gaVDe.
385. 4. 504. 102. 213. 97. 221. 217. S. 1743.

VaLDè, age DVX, feLIX, ReX FreDerICe, pIe.
230. 13. 504. 340. 385. 197. 74. S. 1743.

ReX CLeMens, VIgILaX eXta DIV.
385. 193. 546. 406. 213. S. 1743.

Clavis. A. valet. 1. b c d e f g h i k l m n o p q r s
2 3 4 5 6 7 8 9 10 20 30 40 50 60 70 80 90
t u x y z.
100 200 300 400 500.

Chronodistichon servato litterarum ordine.

seMper granDesCat, perprosper, & opto senesCat
ReX: eXopto feraX paX sIt & Ipsa nItens.

Gelriæ 1. Jan. 1743.

pronVs qVæ eXhIbet serVVs
Ioannes BaptIsta sChIffer,
LVDI-MagIster GeLrIensIs.

II.

II. Sachen/ so zu verkauffen ausserhalb Duisburg.

Nachdem Se. Königl. Majestät in Preußen ꝛc. U. A. H. das in Hercken/ Amts Rees/ gelegene Lehn/ Ostendorp genannt/ so aus einem Hause/ Scheuer/ Garten/ Bau- und Weyde-Ländereyen/ ohngefehr 23. Morgen Holländisch groß/ bestehet/ nach Absterben des letzteren Vasalli, dem Obrist-Wachtmeister und Adjudanten Dero Guarde, Herrn von Tanentzien/ allergnädigst geschencket/ auch sothanes Lehn zu einem Zütphenschen Lehn allergnädigst declariret haben; wohlgedachter Herr Obrist-Wachtmeister aber vorhabens ist/ mit Königl. allergnädigsten Consens, dieses Lehn wieder zu verhandelen; als wollen diejenige/ so zu dessen Ankauff Lust haben/ sich bey dem Herrn Obrist-Wachtmeister von Küchenmeister von Sternberg/ Hochgräflich-Dohnaschen Regiments/ zu Wesel melden/ die Conditiones vernehmen/ und den Kauff schließen.

Es sind bey der Königl. Accise-Casse zu Cleve zwey Stück Holländisch Leinen/ so als verschwiegen angehalten worden/ in Verwahr und confiscirt; Da nun solche öffentlich plus offerenti verkauffet werden sollen/ so wird hierzu Terminus auf Freytag den 1. Febr. a. c. bey gedachter Accise-Casse, Morgens um 9. Uhr angesetzet/ woselbst sich die dazu inclinirende einfinden/ vorher aber nach gefallen das Leinwand selbst besehen können. Gedachte Königl. Accise-Casse findet zugleich dienlich/ hierdurch bekannt zu machen/ daß durch absterben/ und sonstigen Verlust/ die Silber-Schmiede-Arbeit beynahe hieselbst verlohren und ausgegangen sey. Wann es nun eine ausgemachte Sache/ daß an diesem Orthe und Haubt-Stadt/ ein geschickter Professions-Verwandter genug subsistiren könne; So läst man solches pro Informatione hiermit insinuiren/ damit sich diejenige/ welche daran gelegen/ solches zu Nutze machen können.

Es wird hierdurch bekant gemacht/ daß ohnweit dem Freyherrl. Hause Gartrop/ recht gut und starcke Oberländische Biber-Schwäntze/ oder platte Dachziegelen worzu gar keine Stroh-Poppen gebrauchet werden; Auch andere sonst hier zu Lande gewöhnliche runde Dach-Pannen/ gebrennet werden; Diejenige so deren benöthiget sind/ können sich aufm obgedachten FreyAdelichen Hauß Gartrop melden. Das 1000. Stück kostet von beyden Sorten zur Stelle 5. Rthlr. 30. stüb.

III. Sachen/ so zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Also de Adelyke Hovesaet Sevenaer, gelegen aen de Poort der Stadt Sevenaer, mit de onderhorige Landereyen, soo Bauw- als Weide-Land, toebehorende de Heer Grave van Byland, ongeveerlyk groot 52. Merigen, en een Thiendt, in Pacht gebruyckt wordende by Harman van Cruchten, welck Pacht-Jahren mit primo May 1743. soo veel de Wohning en Bauw-Lande aenbetreft, en de Wey-Landen op St. Peter ad Catedram, uit syn, en wederom aenfart konnen worden, en gemelde Pachter van sints is deselve te verlaten, en anderwarts neer te setten, soo ist dat gemelde Heer en Eigenaer hier mede advertentie geeft, genegen te wesen, deselve wederom uyt de Hand te verpachten; Die daer Genegenheit toe heeft, kan sich aen syn Hooghgeboren tot Nymwegen addresseren.

Heer Joan van Wick, Schepen en Notaris tot Embrick, is van Meeninge uyt de Hand te verpagten, een Weyde tot Duyven gelegen, de eerste Hoek-Weyde genaamt, van wylen de Heer Goris herkomende, soo Hendrick Spaan in pagt gehad heeft, jemand daar toe Lust hebbende gelieve sig aldaar te addresseren.

Nachdem die Erbgenahmen Verhülsdonck auf dem Hau/ den so genannten Kuckuck/ am Gochschen Wege ohnweit Cleve gelegen/ mit dem dazu gehörigen Lande/ aus der Hand verkauffet/ der jetzige Eigner desselben indessen intentioniret/ das Haus gehörig repariren/ und daran zwey gute Zimmer anfertigen/ auch die Scheuer und Stallungen vergrößeren zu laßen/ mithin den gantzen Kamp/ so ohnweit daran gelegen/ welchen ehemahls Derck Reinders in Pacht gehabt/ und anjetzo in einem fetten Stande sich befindet/ denen bißherigen Verhülsdonckschen Ländereyen mit beyzulegen/ so daß jemand anjetzo 2. Pferde darauf halten könne. Gleichwie nun dieses Haus überdem zur Nahrung und Wirtschafft besonders wol gelegen/ und zwarn dergestalt/ daß jemand dabey reichlich sein Auskommen finden kan; Als wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemachet/ daß wan ein oder anderer dieses zu pachten/ gegen zukünfftigen May anzutretten/ inclinieren mögte/ sich bey denen Erbgenahmen Verhülsdoncks im Kuckuck angeben/ welche ihm fernere Anweisung thun werden.

Anhang.

Anhang.

Num. V. Dienstags den 29. Januarii 1743.

Zu dem Duisburgischen Addresse- und Intelligentz-Zettel.

IV. Sachen / so zu verkauffen in Duisburg.

Magistratus zu Duisburg ist vorhabens / einige Vicarien-Früchte / als Weitzen / Roggen / Gersten / Hader rc. denen Meistbietenden öffentlich zu verkauffen; Wer dazu Lust hat / kan sich künfftigen Donnerstag / den 31. dieses / Nachmittags Klocke 2. / albier auf dem Rahthause einfinden / und seinen Vortheil suchen.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemachet / daß auff den 1. / 15. und 28. Febr. künfftig / der am Acker Fehr liegender / aus der Erbschafft des seel. Herrn Bürgermeistern Wintgens herrührender Weyde-Kamp / so der Baur Becker zu Düssern anitzo in Pacht habe / und jährlich 24. Rthlr. an Pacht thue / albier zu Duisburg auffm Rahthause jedes mahl des Vormittags Glocke 11. dem Meistbietendem publice verkauffet werden soll: Wer nun Lust hat gedachten Weyde-Kamp an sich zu kauffen / der wolle sich an besagten Orth und Stunde melden / die Vorwarden publiciren hören / und seinen Vortheil suchen.

Es stehet albier in Duisburg eine Berlin vor 3. Persohnen / mit 2. Pferde zu fahren / und eine Chaise so in Riemen hänget / vor 2. Persohnen welche mit 1. Pferd kan gefahren werden; Welche zu dem einen oder andern Lust haben / können sich bey dem hiesigen Königl. Preuß. Address-Comptoir melden / und nähere Nachricht bekommen.

V. Sachen / so zu verkauffen ausserhalb Duisburg.

Op den Huise Berencamp word een Eikelkamp uitgeroedt, en syn verscheide schoone Heisters te coop, groot en klein, en ook tot Plieter, so als se begeert worden; So jemand daar van gelieft gedient te wesen, kan sig maar ten eersten op gemelde Huis melden, ook word bekendt gemaekt dat 2. Schoone Brouw-Boyen te coop bennen, so jemand daar van gelieft gedient te wesen, kan sig by Mr. Botbarg tot Dinslaken melden.

Jemand synde, die een schoone Dray-Banck, met het Gereetschap daer by, gelieft te koopen, kome by Baernt Rosse, Timmerman in de Koningstraat tot Emmerick.

Demnach ad instantiam des Herrn Kriegs-Rahts von Schwachenbergs / das Hagedorns Guth zu Wennigern / samt all dessen Zubehör / Recht und Gerechtigkeiten / zu Brede gesetzet / und in Terminis respectivè den 22. Jan. / 15. Febr. und 8. Martii a. c. publice beym Gerichte zu Wetter verkauffet werden soll. Als wird ein solches jedermännlichen / sich in dictis Terminis zum licitiren einzufinden / hiemit des Endes bekant gemacht.

De Heer Jacob Ravens, Secretaris van 's Gravesande, en Ontfanger van de Verpondinge van Se. Koningl. Majest. &c. in 't Westland, is van Sins te verkoopen, een stuck Lands, gelegen in de Kerspel Groesen, in de Hoeselerey genaemt Vischers Land, groot 3. Morgen besayt met Rogge, van Bouwman Derck de Haar, de verkooping sal syn ten Huyse van Mons. Jac. Pleunis tot Sevenaer, op Donderdag den 31. Jan. 's Namiddags ten 2. Uiren.

Word hiermeede bekent gemaeckt, dat de Weduwe Belchen Mey van intentie is, haere gereede Meubelen en Effecten vrywillighlyck, edoch publyckelyck, met den Stockenslaegh aen den Meestbiedenden, den 29. January 1743. ten haeren Huyse, binnen het Dorp Greffraedt kennelyck gelegen, te laeten vercoopen, die daertoe gaedinghe hebben, connen hun op den bestimden Daeghe, 's Morghens ten 9. Uhren aangeven, en hun profit doen.

Word hiermede een jeder bekent gemaeckt, als dat de Erffgenaemen van den ouden Jan Hoogen van intentie syn, om op den eersten February naestcommende in het Gelderse te vercoopen, eenighe Parceelen Bouwland, ten Huyse van Jan Deckers, 's Naermiddaeghs om twee Uhren.

Meister Christoff Hosberg / Bürger und Schneider zu Bochum / ist entschlossen / seine in dem so genannten Woelenbrinck gelegene Behausung / wie auch daß im Grisenbruch gelegenes Kämpgen /

gen/ unter der Hand freywillig dem Meistbietenden erblich zu verkauffen/ und nöhtige Wehrschafft zu leisten; Es können sich deshalb die dazu Lust tragende bey dem Kauffhändler Herr Johann Caters melden/ oder den 2. Febr. bey dem Verkauff erscheinen.

Nachdem zufolge Königlichen allergnädigsten Rescripti decisivi aus der Hochlöblichen Regierung/ auf anhalten der Herren Moderatorum Classis Vetaliensis, das im Kirspel Praest gelegene/ und zu 292. Rthlr. 40. Stüber ohnpartheyisch taxirte Hoens Gut/ alias die Reckenburg genant/ in dreyen legalen Terminen, als den 7. Februarii/ 7. Martii und 4. Aprilis a. c. jedesmahl Vormittags um 10. Uhr/ an des Scheffen Gerharden Hagemann Behausung in Praest/ für eingeklagte Haupt-Summe, Zinsen und Kosten/ dem Meistbietenden sub hasta verkauffet werden soll; Als können diejenige/ welche zu solchem Ankauf Lust tragen möchten/ sich zur bestimten Zeit daselbst einfinden/ und ohngehindert darauf bieten/ mittlerweil auch Protocollum Taxæ beym Judice loci zur Nachricht einsehen.

Magistratus der Stadt Wesel ist vorhabens/ das auff denen Landwehrden verhandene Schlag-Holtz/ den 30. dieses Monahts Januarii/ des Morgens Glocke 10./ auffm Rahthause zu verkauffen; Wer dazu Lust hat/ kan sich zu solcher Zeit daselbsten einfinden/ die Vorwarden hören verlesen/ und seinen Vortheil suchen.

Es sollen auf anhalten des Herrn Land-Physici Medicinæ Doctoris Stute, 2. Drittentheile einer Banckzögers Banck in der Drathmühlen die Solle genannt/ auf dem Rahmeden Fluß gelegen/ so Johan Wilhelm Trimpop zuständig sind/ den 5. Febr./ 5. Martii und 2. April a. c. allemahl Vormittags um 10. Uhr/ aufm Rahthause zu Altena beym Gerichte/ nach denen zu publicirenden Vorwarden verkauffet/ und dem Meistbietendem in ultimo Termino Erb- und Eigenthumlich zugeschlagen werden.

Word mits desen een Ider bekent gemaekt, als dat Peter Kremers van intentie is, om op den 28. deses, 's Naermiddaghs om twee Uhren, ten Huysen van Francis Beckers tot Well te verkoopen, een Huys en Schuer, mit omtrent 12. Morgen soo Bouw- als Weyland, aldaer op den Camp kennelick gelegen.

Word mits desen aen een Ider bekent gemaeckt, als dat tot Kessel op den 30. deses eenige gepande Goederen publyck sullen verkocht worden, ten Huysen van den Schepen Stoffel Kessels.

Nachdeme ad instantiam des Commissions Secretaire, und Hoffgerichts Procuratoris Herrn Sethen zu Cleve/ distractio des Johan Matthias Arnds zu Hörde zustehende/ vorm untersten Thor daselbsten gelegene Wohnbehausung/ erkannt/ und dazu Termini auff den 7. Febr./ 8. Martii und 6. April/ jedes mahl Morgens um 10. Uhr/ an des Rathsverwandten Joh. Adolff Cronen Behausung binnen Hörde/ vom Commissario Herrn Richtern Bilefeld daselbsten anbestimmet worden; Als wird solches hiemit zu dem ende bekannt gemachet/ damit sich die Lust habende Ankäuffere in dictis Terminis distractionis auff Ort und Stunde melden/ die Vorwarden anhören und ihren Vortheil schaffen können.

Am 31. curr. des Nachmittags Glocke 2/ sollen zu Eranenburg am Rahthause/ 2. executivè abgehohlte Kühe/ dem Meistbietendem gerichtlich verkauffet werden.

VI. Sachen/ so verkaufft ausserhalb Duisburg.

Es hat der Zimmermeister zu Cleve Michael Pingel/ ein neben seinem Hause am Stücken-Sträßgen gelegenes Hauß/ an Johann Christopff Dorneman verkaufft/ und sollen die Kaufpfenninge negst-künfftigen Ostern bezahlet werden; So nun jemand darauff zu sprechen/ oder daran zu fordern hat/ der melde sich in Zeit von 4. Wochen/ bey dem Ankäuffer/ oder Herr Notario Hüttemann in Cleve/ idque sub pœna perpetui silentii.

VII. Sachen/ so zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Magistratus der Stadt Wesel ist vorhabens/ künfftigen Sonnabend den 2. des anstehenden Monahts Februarii/ 1.) das Wardt über der Lippe. 2.) Holtzziese an der Lippe. 3.) Das Icken der Ehlen und des Gewichtes. 4.) Die Fisch-Bäncke auff der Stadt und Mathena. Und 5.) die Wollen-Waage/ den Meistbietenden/ des Morgens Glocke zehen/ auffm Rahthause zu verpachten; Wer dazu Lust hat/ kan sich zu solcher Zeit daselbsten einfinden/ die Vorwarden hören verlesen/ und seinen Vortheil suchen.

Die

Die respective Erbgenahmen und Vormünder der Unmündigen Bachmans / seind willens auff Freytag den 1. Febr. zu Grieth den Meistbietenden publiq zu verpachten. 1.) Eine Weyde in Grieterbusch / der Schlag genant. 2.) Die daselbst gelegene so genante Heu-Weyde. 3.) Eine bey Grieth gelegene Weyde / Bestemoeders Weyde genant. 4.) Einen bey Calcar gelegenen Garten / der halbe Mond genant; dis letztere Parceel soll eodem in der Stadt Calcar verpachtet werden.

Es sollen in der Stadt Kempen die beyde Wind- und eine Roß-Mühle / auf Montag den 4. Februar. c., verpachtet werden; Wes Endes die dazu Lust-tragende auf bestimmtem Tage sich daselbst melden / und ihren Vortheil suchen können.

VIII. Gelder / so zu verleihen in Duisburg.

Es liegen bey hiesigem Waysen-Hause Drey-Hundert Rthlr. bereit / um leyhbar auszuthun. Sollte nun Jemand seyn / der dieses Capital, gegen Landes-übliche Interessen und eine Hypothequen-Ordnungs-mäßige Obligation, aufzunehmen Willens seyn mögte: So kan derselbe sich des Endes bey E. E. Magistrat hieselbst / oder auch beym zeitlichen Curatore des Waysen-Hauses / dem Herrn Scheffen Bachmann je eher je lieber melden.

IX. Sachen / so zu verdingen ausserhalb Duisburg.

Es wird hiemit bekannt gemachet / daß auf Samstag den 9. negst bevorstehenden Monats Februarii / Nachmittags Glocke 2. zu Cleve auf der Stadts Wage / nachbemelte Mühlen-Arbeit / und Haupt Reparationes, Als: 1.) An der steineren Wind-Mühle zu Cranenburg. 2.) Steineren Wind-Mühle zu Huysen. 3.) An beyden Wind- und Roß-Mühlens in- und ausser der Stadt Sevenaer / so dann 4.) der Bau einer neuen Walck- und Fell-Mühle bey der Stadt Goch / dem wenigst annehmenden bey brennender Kertze Verdungen werden soll / wovon die Besteckere und Vorwarden daselbst in Termino, auch nach belieben vorher / bey dem Secretario und Landes Bauschreibern Herrn Strunck eingesehen werden können.

X. Sachen / so gestohlen ausserhalb Duisburg.

Des Nachts zwischen den 17. und 18. dieses / ist zu Cranenburg bey dem Winckelierer Jan Maas ein Einbruch geschehen / bey welcher Gelegenheit demselben abgestohlen 4. Stücken Leinwand / ohngefehr 30. Stuck Catoen und Zitsen / 1. Gelber Soesjes Schnupff-Tuch / einige Frauen- und Kinder-Strumpff / nebst einigen Pfunden Flachs-Garn; daferne nun solche Stücken jemand zum Verkauf möchten vorkommen / oder die Thäter könten ans Licht gebracht werden / wird ersuchet / davon dem Rentmeister Borghertz beliebige Nachricht zu ertheilen / gestalten desselben Mühe ehrlich belohnet werden soll.

XI. Persohnen / deren Dienst verlanget werden ausserhalb Duisburg.

Es werden zwey Knechte in einer Eßigmacherey zu Cleve verlanget / welche zugleich das Faßbinden mit verstehen müssen / und gegen negstkünfftigen Ostern in diensten treten können; Solte nun ein- oder ander dazu Lust haben / der- oder dieselbe wollen sich / je eher je lieber / bey dem Hn. Leonarden Sipmann zu Cleve melden / die Conditiones vernehmen und den Contract schliessen.

XII. Citatio Edictalis ausserhalb Duisburg.

Nachdem bey Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz Gülich- und Bergischen Hoff-Rahtt / in Sachen deren Erbgenahmen der abgelebten Generalin Frauen von Dopf / und Banquiereren zu Aachen Leonarden Römer / wider Erbgenahmen Canto Hinsberg und Consorten / ad causam Concursus Creditorum contra Theodorum Holtz / vorgekommenen Umständen nach / eine anderwertig- und fernerweite Edictal Citation unterm 7. Decembris 1742. erkannt / solche auch nach geheisch deren Rechten gehörigen Orths würcklich affigirt, dabey aber zur Straff sonderlich præcavirt worden / daß dem nach ablauff darinnen auff dem 14. Martii laufenden Jahrs / bey höchstged. Ihro Churfürstl. Durchleucht Hoff Cantzley zu Düsseldorff / peremptoriè anberahmten Termin nicht erscheinendem Theil / das rechtliche Gehör gäntzlich abgestrickt / verfolglich der oder die außbleibende ihrer activ Forderung auff ewig verlustig / der aus Mittel deren adjudicatariorum aber sich nicht einfindender Theil pro rata des sich äusserendem passiv Recessus in propriis angesehen werden solle; Als wird in erwegung ein- oder anderem Mit-interessirtem / anderwerter Niederlassung und transferirter Oeconomie ausser vorbemelt. Edictal Citation das Publicum, insonderheit aber all- und jede interessirten / zu zeitlicher mitgehung erwehnt- gewesener Straff / hiedurch abermahlen zum überfluß benachrichtiget.

XIII.

XIII. AVERTISSEMENT.

Terwyl by Mons. Toret, woonende tot Emmerick, voor omtrent vyft Jaren, twee Stucke grisz Linen, en twee Stucke witt Pellen, syn versett, en also tot dato geen Intressen daar op betalt syn; So laet hy hier mede an die geene, so het angaat, bekent maaken, sig binnen de Tyt van 6. Weecken, na dato den 22. January a. c. hebben te melden, en wederom in te lossen, ofte anders sal hy het boven benoemde Linnen en Pellen tot seyn eygen Dispositie verdebiteren, en den Eygenaer daar van versteeken syn.

XIV. Angekommene Frembde vom 18. bis 25. Januar. in Cleve.

Niemand.

XV. Angekommene Frembde vom 18. bis 25. Januar. in Wesel.

Herr Graf von Danneskiold kommt aus Franckreich/ reiset nach Dännemarck/ Hr. Warnier/ und Hr. Frölich kommen aus Franckreich/ reisen nach Hamburg/ Hr. Hauptmann von Cordier vom Haultcharmoischen Regiment/ Hr. von Zürphen Schout aus Holland/ Hr. Bruillard Courier vom Königl. Preußischen Gesandten kommt aus Franckreich/ Herr Janssen Oesterreichischer Courier kommt aus Wien/ Hr. Alsch Dänischer Courier kommt aus Spanien/ reiset nach Dännemarck/ Hr. Alsius Kauffmann aus Holland/ und Hr. Schultze Post-Secretarius reiset nach Cleve/ logiren in der Traube. Herr Major von Hafften kommt aus Xanten/ Hr. Major von Hölmann/ und 2. Hrn. Fähnrich von Hölmanns in Königl. Ungarischen Diensten/ kommen aus Wien/ reisen nach Brüssel/ und Hr. Meßing Kauffmann aus Brabant/ logiren im Schlüssel. Herr Graf von Gronsfeld-Diepenbruck/ Hr. de Beauvoir mit seinem Sohn/ und Hr. Capitain von Freder in Holländischen Diensten/ kommen aus Holland/ reisen nach Franckfurt/ Hr. Weisse Advocat von Alpen/ Hr. Graf Kauffmann aus Manheim/ und Hr. Vogel Kauffmann aus Elberfeld/ logiren in der Stadt Rees.

XVI. Angekommene Frembde vom 18. bis 25. Januar. in Duisburg.

Ihro Hochwürden Gnaden Dohm-Herr von Hörd und Sickingen/ und Hr. Hoff-Raht von Grotfult aus Münster/ logiren im Teutschen Haus. Frey Herr von Kessel reiset nach Düsseldorff/ Hr. Hoff-Raht von Damm/ und Hr. Gerichtschreiber Tellering aus Dinslacken/ Hr. Richter Binius aus Moock/ Hr. Becker Kauffmann aus Wesel/ Hr. Kretzmer Kauffmann aus Düsseldorff/ Hr. Lautz Kauffmann aus Wesel/ Hr. Buchholtz Kauffmann aus Lennep/ und Hr. Schlöffer Kauffmann aus Erberfeld/ logiren im König von Preussen.

XVII. Copulirte vom 18. bis 25. Januarii Niemand.

XVIII. Geträyde-Preiß vom 18. bis 25. Januarii.

Der Scheffel Berlinisch.

	Weitzen			Roggen			Gersten			Maltz			Buchweitzen			Haber			Erbsen.		
	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.
Cleve	1	9	—	—	18	2	—	17	2	—	—	—	—	15	7	—	9	2	—	—	—
Wesel	1	3	—	—	19	—	—	19	6	—	—	—	—	16	6	—	12	—	—	—	—
Embr.	1	—	—	—	20	—	—	18	—	—	19	—	—	16	—	—	9	—	—	—	—
Duisb.	1	8	—	—	19	—	—	20	—	—	—	—	—	16	—	—	12	—	1	4	—
Meurs	1	7	—	—	19	5	—	17	6	—	17	8	—	17	8	—	10	7	—	23	—
Hamm	1	16	—	—	23	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	4	—
Witten	1	11	—	—	22	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herdecke	1	10	—	1	1	—	—	20	—	—	19	—	—	—	—	—	12	—	1	1	—
Düsseld.	1	10	—	—	23	—	1	1	—	1	2	—	—	19	—	—	16	—	1	8	—
Düren	1	16	—	1	7	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—

Diese Intelligentz-Zettul/ sind zu bekommen im Königl. Addreß-Comptoir/ und bey allen Königl. Post-Aemtern/ das Stück vor 1. und 1. viertel Stüber.